



**GRÜSCH
DANUSA**

Geschäftsbericht 2024/25

Inhalt

- 2 Bericht des Verwaltungsrats-Präsidenten
- 3 Kennzahlen im Überblick
- 4 Bericht Geschäftsjahr 2024/25
- 5 Berichte Direktion und Kader
- 7 Schlüsselzahlen
- 8 Bilanz
- 9 Erfolgsrechnung
- 10 Geldflussrechnung
- 11 Anhang zur Jahresrechnung
- 11 Erläuterungen zur Bilanz
- 14 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung
- 15 Weitere Angaben
- 16 Bericht der Revisionsstelle
- 17 Gesellschaftsorgane und Mitarbeiter

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Zum ersten Mal seit meiner Wahl zum Verwaltungsratspräsidenten an der Generalversammlung 2024 darf ich mich an Euch wenden. Als erstes bedanke ich mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Zusammen mit den Mitgliedern des Verwaltungsrats und den Mitarbeitenden ist es unser Auftrag und Ziel, den bereits eingeleiteten Transformationsprozess abzuschliessen und wieder Ruhe in den Betrieb zu bringen sowie die Weiterentwicklung des Unternehmens voranzutreiben.

Die Kadermitarbeitenden, welche im Verlauf des Geschäftsjahres zum Unternehmen gestossen sind, bilden ein schlagkräftiges und dynamisches Team mit Potenzial. Die Schlüsselpositionen «Direktion» (Dennis Ehinger), «Technische Leitung» (Tobia Siorpaes) und «Finanzen» (Manuela Langensand) unterstützen den Verwaltungsrat kompetent, motiviert und mit Herzblut.

Strategisch ist der Verwaltungsrat in den nächsten Jahren gefordert. Der schneearme Winter 2024/25 hat einmal mehr die Bedeutung der technischen Beschneidung gezeigt. Zudem macht sich das zunehmende Alter der Transportanlagen sowie des Berghauses Schwänzelegg im Unterhalt und bei den erforderlichen Erneuerungsinvestitionen bemerkbar. Der Verwaltungsrat hat eine Auslegeordnung gemacht und entschieden sich auf die Erneuerung und Qualitätssteigerung des bestehenden Angebots zu fokussieren. Hierzu ist eine rollende Finanz- und Investitionsplanung in Arbeit, damit Projekte und Investitionen so umgesetzt werden können, dass das Unternehmen sie finanziell auch stemmen kann. In diesem Kontext ist auch der jüngste Entscheid des Verwaltungsrates, den Sommerbetrieb ab 2026 auszusetzen, zu verstehen. Da sich sowohl der Verwaltungsrat wie auch das Kader der kommenden Herausforderungen bewusst sind und die Bergbahnen Grösch-Danusa AG aktuell über eine stabile finanzielle Situation verfügt, können die notwendigen Arbeiten gezielt angegangen werden.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle den Mitgliedern des Verwaltungsrats, dem Direktor und Kader sowie allen Mitarbeitenden für ihr Engagement zugunsten unseres Unternehmens. Ich freue mich die Herausforderungen mit Euch in Angriff zu nehmen und etwas zu bewegen.

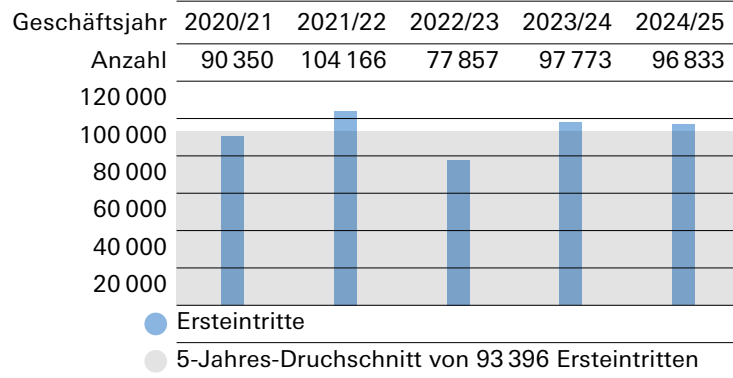
Zudem danken Verwaltungsrat und Direktion den Standort-Gemeinden Grösch und Furna, der Konzessionsgemeinde Jenaz sowie den Einheimisch-Vertragsgemeinden Landquart-Igis, Malans, Schiers, Seewis und Zizers für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Im Weiteren gilt es den Grundeigentümern und Baurechtsgebern, den Alpgenossenschaften und Landwirten sowie den Lieferanten und Sponsoren für ihre Unterstützung zu danken.

Und last but not least gebührt der Dank all unseren treuen Gästen, den Skiclubs, Renngruppen und JO-Organisationen sowie Ihnen geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre für die Berücksichtigung und die Unterstützung der Bergbahnen Grösch-Danusa AG.

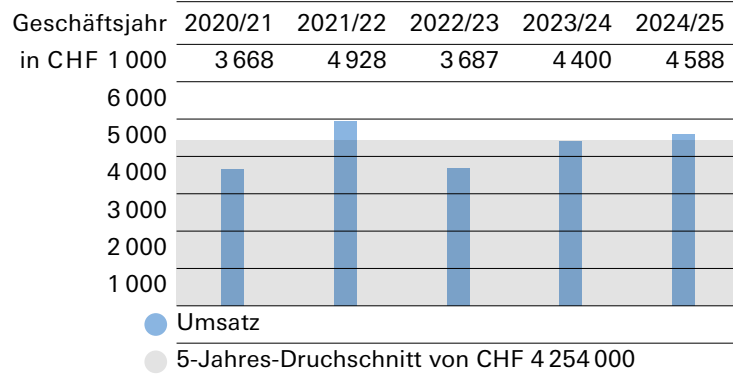
Marcus Gschwend, VRP
Grösch, im November 2025

Kennzahlen

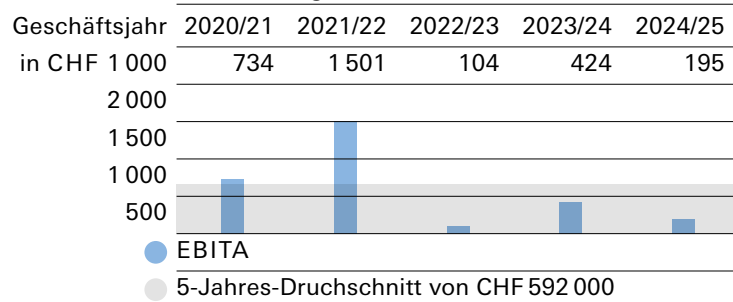
Entwicklung Ersteintritte



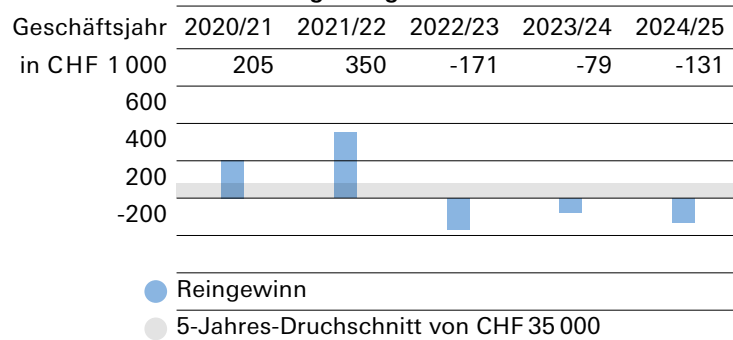
Entwicklung Umsatz



Entwicklung EBITA



Entwicklung Reingewinn



Bericht Geschäftsjahr 2024/25

Wie im Vorjahr wurde im Sommer versucht mit verschiedenen Events die Gästezahlen zu steigern. Trotz grossem Engagement zeigte sich am Ende, dass einige Anlässe wetterbedingt oder konzeptionell hinter den Erwartungen zurückblieben. Der Sommer bleibt eine Herausforderung! Bahn- und Gastronomiebetrieb gepaart mit schöner Aussicht und einige Events vermögen die Erwartungen des Marktes nicht zu erfüllen. Der Gast erwartet aussergewöhnliche Erlebnisse am Berg. Dennoch dürfen einige Veranstaltungen, allen voran die 1.-August-Feier, als echte Highlights bezeichnet werden. Sie sind es auch, die für eine positive Resonanz bei Gästen und Einheimischen sorgten.

Die Zeit zwischen Sommer- und Winterbetrieb verging rasch. Bereits Mitte November fiel der erste Schnee, der die Vorfreude auf die kommende Wintersaison deutlich spürbar machte. Dank des frühen Schneefalls konnte der Skibetrieb bereits am 30. November 2024 starten – ein seltenes Ereignis, das im Kanton nur noch gerade fünf weitere grosse Skigebiete teilen konnten. Die frühe Öffnung diente auch als Testphase für das neu installierte Erdungskabel, das künftig Nothalte durch die RhB-Linie verhindert und den Gästen eine unterbrechungsfreie Gondelfahrt gewährleistet.

Der Winter 2024/25 zeigte sich von einer sonnigen, aber eher trockenen Seite. Die ausgedehnten Schönwetterperioden sorgten für viel Sonnenschein, beste Sicht, gleichzeitig aber für unterdurchschnittliche Schneemengen. Über Weihnachten, Neujahr und in den Sportferien führte das stabile Wetter zu konstant hohen Gästezahlen, aber keinen absoluten Spitzentagen. Aus Optik des Gastes und des Betriebes ideal.

Die geringen Schneefälle forderten die Mitarbeitenden der Beschneigung und Pistenpräparation stark. Nur dank ihrer Bereitschaft die notwendige Extrameile zu gehen, gelang es, die gewünschte Pistenqualität anzubieten. Dass dies geschätzt und auch gesehen wurde, zeigten zahlreiche Rückmeldungen unserer Gäste, was motiviert und anspornt.

Nach einem starken Saisonstart und einer erfolgreichen Hauptsaison war ab Mitte März eine spürbare Sättigung zu erkennen. Die Schneesportlerinnen und Schneesportler hatten genügend Möglichkeiten ihrer Leidenschaft zu frönen. Mit zunehmender Wärme und Frühlingsstimmung liess das Besucheraufkommen stark nach. Aus einem möglichen Rekordjahr wurde so ein insgesamt sehr gutes Jahr: Mit 96 833 Ersteintritten lag das Ergebnis 0.96% unter dem Vorjahr, im Fünfjahresdurchschnitt jedoch 4.69% im Plus.

Der Betriebsertrag der Gesamtunternehmung (inkl. Nebenbetriebe) übersteigt den Vorjahreswert um rund CHF 0.187 Mio. Der EBITDA fällt mit CHF 194 682 jedoch deutlich tiefer aus (-57%). Die EBITDA-Marge ist mit 4.2% ungenügend und zeigt die Herausforderungen des Unternehmens. Gelingt es nicht, den EBITDA deutlich zu steigern, wird die Bergbahnen Grösch-Danusa AG früher oder später Mühe bekunden die notwendigen Erneuerungsinvestitionen zu finanzieren. Hierzu sind zum einen die Erträge zu steigern und zum anderen die Kosten zu senken. Die Aufgabe des Sommerbetriebs ist eine erste Massnahme. Nach Abschreibungen sowie Wertberichtigungen resultierte ein Jahresverlust von CHF 130 923.

Die finanzielle Lage der Bergbahnen Grösch-Danusa AG ist zurzeit solide: Ausreichende Liquidität, rentable Finanzanlagen und ein Eigenkapitalanteil von 66% ermöglichen notwendige Erneuerungsinvestitionen. Mittel- und langfristig ist eine Steigerung des EBITDA aber unabdingbar.

Direktion

Zusammengefasst war es eine anspruchsvolle, intensive aber dennoch sehr erfreuliche erste Saison als Direktor. Viele Herausforderungen wie die Personalführung oder auch das Handhaben von unerwarteten Ereignissen, wie zum Beispiel grössere technische Defekte, machen meine Arbeit nicht einfach, dafür jedoch sehr spannend. Persönlich gesehen gefällt es mir, am Morgen nicht zu wissen, was mich heute im Unternehmen erwartet. Dies macht meine Aufgabe einzigartig und spannend.

Was mir hier in Grüşch jedoch besonders gut gefällt, ist der Austausch mit den Gästen. Als ich am 1. August 2024 mein Amt angetreten habe, wurde ich vom Team sowie unseren Gästen sehr offen und herzlich empfangen. Den familiären Umgang und die offene Kommunikation schätze ich sehr.

An dieser Stelle möchte ich mich beim Team, den Gästen und unseren Partnern herzlichst für den Empfang und die Unterstützung bedanken. Ihr macht diesen Job in Grüşch einzigartig.

Technik

Das Technikteam verfügt mit dem Leiter, Tobia Siorpaes, und seiner Stellvertreterin, Lana Sprecher, über zwei kompetente Seilbahnfachpersonen, die ihre Arbeit mit Leidenschaft und Herzblut machen. Nach herausfordernden Jahren ein Lichtblick für das Unternehmen.

Altersbedingt werden die Unterhaltsarbeiten an den Anlagen personell und finanziell aufwendiger. Ausfälle, wie wir es im Januar 2025 mit dem Antrieb des Bündalifts erlebten, können nicht ausgeschlossen werden. Das Technikteam setzt jedoch alles daran, mögliche Risikofaktoren zu eruieren, frühzeitig zu beseitigen und damit ein störungsfreies Bergerlebnis zu garantieren.

Die stetige Erneuerung der Anlagen geniesst auch strategische Priorität im Verwaltungsrat. Sie wird das Technikteam in den nächsten Jahren fordern und begleiten, was wiederum den Arbeitsalltag abwechslungsreich und spannend macht.

Gastronomie/Hotellerie

Seit 2010 weist der Gastroertrag eine leicht rückläufige Tendenz auf. Verwaltungsrat und Direktion sind überzeugt, dass diesem Trend nur mittels Qualität begegnet werden kann. Zufriedene Gäste sind der Schlüssel. Nebst der Qualität von Speisen und Getränken ist auch der Dienstleistungsbereitschaft sowie der Infrastruktur die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken.

Im vergangenen Geschäftsjahr deckten sich die Erwartungen der Führung der Bergbahnen Grüşch-Danusa AG nicht mit den Leistungen der Gastronomie, weshalb die Zusammenarbeit mit der Gastroleitung nach eineinhalb Jahren beendet wurde.

Seit Mitte Juni leitet Marcus van Nierop die Berggastronomie. Gestützt auf seine Erfahrung in Gastronomie und Hotellerie erwarten wir eine deutliche Steigerung von Qualität und Dienstleistungsbereitschaft, verbunden mit der Steigerung der Gästezufriedenheit und des Ertrags. Zudem sind verschiedene Erneuerungsinvestitionen, wie zum Beispiel die Erneuerung der Terrasse, in Planung.

Skischule

Die Skischule ist ein zentraler Bereich der Bergbahnen Grüşch-Danusa AG und sehr wichtig für die Positionierung als Familienskigebiet. Neben Gruppen- und Privatunterricht wurde in den Sportferien erstmals eine ganztägige Wochenbetreuung angeboten, die sehr gut angenommen wurde und wiederholt wird.

Das neue Onlinebuchungssystem erleichtert die Abläufe und ermöglichte bereits vor Saisonstart mehr Buchungen als im Vorjahr. Dadurch können Planung und Personaldisposition verbessert werden.

Dank der hervorragenden Arbeit des Skischulleiters, Roland Haberthür, und seinem Team wurde der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 8,8% gesteigert.

Sportshop/Rent- und Servicecenter

Der Start des Ticketvorverkaufs verlief erfreulich und zeigte eine anhaltend hohe Nachfrage im Sportshop. Dank Romana Schmid und ihrem engagierten Team konnte der Umsatz erneut um 8,9% gesteigert werden.

Der Sportfachhandel steht aktuell unter Druck: steigende Einkaufspreise, unsichere Lieferketten und der Wettbewerb durch den Onlinehandel erfordern eine hohe Anpassungsfähigkeit und eine klare Positionierung. Um diesen Entwicklungen zu begegnen, setzt der Sportshop konsequent auf persönliche Beratung, hohe Servicequalität und ein sorgfältig auf unsere Zielgruppe abgestimmtes Sortiment.

Damit die Umsätze weiter gesteigert und die Ansprüche der Gäste besser abgedeckt werden können wurde für die Wintersaison 2025/26 ein Wechsel im Sortiment von Elan zu Head beschlossen. Erste Vorbestellungen in der letzten Saison bestätigen die Entscheidung. Mit Head ergänzt nun neben Salomon eine weitere internationale Top-Marke das bestehende Angebot.

Marketing/Events

Im Winter sorgten bewährte und neue Events, wie der Gratis-Skitest, die Vollmondnacht, Hüttengaudis, das Fuchstivalino und das Fuchstival 2.0 mit Waterslide Contest, für abwechslungsreiche Unterhaltung und besondere Erlebnisse im Schneesportgebiet. Die Anlässe boten Gästen jeden Alters eine gelungene Ergänzung zu ihren Aktivitäten.

Die Organisation der Events ist herausfordernd. Wetterunsicherheiten, kurzfristige Änderungen und hoher Bedarf an Manpower verlangen Flexibilität und grosses Engagement. Im Weiteren verändern sich die Gästebedürfnisse mit zunehmendem Tempo. Diese Entwicklung erfordert beste Kenntnis der Bedürfnisse seiner Gäste, eine konsequente Positionierung und eine sorgfältige Themenwahl sowie eine enge Zusammenarbeit zwischen den Bereichen Bergbahn und Gastronomie.

Trotz einzelner wetterbedingter Herausforderungen darf das Unternehmen mit den durchgeführten Events zufrieden sein, was auch die Rückmeldungen der Gäste zeigten. Die Winterevents tragen wesentlich dazu bei, Grösch-Danusa als lebendigen Treffpunkt für Schneesport, Genuss und Geselligkeit zu positionieren.

Nach sorgfältiger Analyse der letzten Jahre, traf die Geschäftsleitung den schmerzlichen, aber wirtschaftlich gesehen sinnvollen Entscheid, das Fuchstival nicht mehr durchzuführen. Schmerzlich ist der Entscheid auch deshalb, weil das Fuchstival im Jahr 2026 sein 30-jähriges Jubiläum gefeiert hätte. An einem wirtschaftlich sinnvollen Ersatz wird zurzeit gearbeitet.

Schlüsselzahlen	2024/25	Vorjahr
Ersteintritte Winter	96 833	97 773
Veränderung zum Vorjahr absolut	-940	19 916
Veränderung zum Vorjahr in %	-0.96	25.6
Ersteintritte Sommer	4 883	4 962
Veränderung zum Vorjahr absolut	-79	4 962
Veränderung zum Vorjahr in %	-1.6	100.0
Betriebstage Sommer	62	63
Betriebstage Winter	109	113
Verkehrsertrag in CHF	2 173 245	2 097 980
Veränderung zum Vorjahr absolut	75 265	400 827
Veränderung zum Vorjahr in %	3.6	23.6
Ertrag Skischule in CHF	297 959	273 845
Veränderung zum Vorjahr absolut	24 113	7 140
Veränderung zum Vorjahr in %	8.8	2.7
Ertrag Hotel und Gastro in CHF	1 533 411	1 489 112
Veränderung zum Vorjahr absolut	44 299	225 999
Veränderung zum Vorjahr in %	3.0	17.9
Ertrag Sportshop in CHF	351 539	322 776
Veränderung zum Vorjahr absolut	28 763	65 051
Veränderung zum Vorjahr in %	8.9	25.2
Total Personalaufwand in CHF	2 437 029	2 134 662
Veränderung zum Vorjahr absolut	302 367	217 540
Veränderung zum Vorjahr in %	14.2	11.3
EBITDA in CHF	194 682	452 110
EBITDA-Marge in % (des Betriebsertrages)	4.2	10.3
EBIT in CHF	-198 532	-7 173
EBIT-Marge in % (des Betriebsertrages)	-4.3	-0.2
Cashflow in CHF	251 596	406 198
Cashflow-Marge in % (des Betriebsertrages)	5.5	9.2

Bilanz in CHF	Erläuterung	30.6.2025	in %	Vorjahr	in %
Flüssige Mittel		719 229		1 057 109	
Wertschriften	a	2 125 346		1 772 399	
Forderungen aus L/L	b	3 390		15 357	
Übrige kurzfristige Forderungen	c	59 138		8 208	
Vorräte	d	367 351		402 486	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		158 733		171 857	
Total Umlaufvermögen		3 433 187	65.5	3 427 415	64.9
Sachanlagen	e	1 809 245		1 853 955	
Total Anlagevermögen		1 809 245	34.5	1 853 955	35.1
Total Aktiven		5 242 432	100.0	5 281 370	100.0
Verbindlichkeiten aus L/L		120 463		136 169	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		168 746		159 699	
Kurzfristige Rückstellungen		56 104		66 800	
Passive Rechnungsabgrenzungen		165 909		139 065	
Total kurzfristiges Fremdkapital		511 222	9.8	501 734	9.5
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		5 000		5 000	
Investitionsbeitrag Gemeinden	f	1 221 513		1 141 776	
Langfristige Rückstellungen		39 800		39 800	
Total langfristiges Fremdkapital		1 266 313	24.2	1 186 576	22.5
Aktienkapital		1 500 000		1 500 000	
Gesetzliche Gewinnreserven		150 000		150 000	
Freiwillige Gewinnreserven		855 000		855 000	
Eigene Aktien	g	-48 480		-51 240	
Gewinnvortrag		1 139 300		1 192 987	
Jahresverlust		-130 923		-53 687	
Total Eigenkapital		3 464 897	66.1	3 593 060	68.0
Total Passiven		5 242 432	100.0	5 281 370	100.0

Erfolgsrechnung in CHF	Erläuterung	30.6.2025	in %	Vorjahr	in %
Ertrag Bahn	h	2 173 245		2 097 980	
Ertrag Skischule		297 959		273 845	
Ertrag Hotel & Gastro	i	1 533 411		1 489 112	
Ertrag Sportshop	k	351 539		322 776	
Übrige Erlöse aus L/L	l	289 997		252 799	
Erlösminderungen		-58 120		-35 896	
Total Betriebsertrag		4 588 031	100.0	4 400 617	100.0
Warenaufwand		564 181		622 784	
Bruttoergebnis nach Waren- aufwand		4 023 850	87.7	3 777 833	85.8
Personalaufwand	m	2 437 029		2 134 662	
Übriger betrieblicher Aufwand	n	1 392 139		1 191 062	
EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern)		194 682	4.2	452 110	10.3
Abschreibungen	o	393 215		459 283	
EBIT (Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern)		-198 532	-4.3	-7 173	-0.2
Finanzertrag		74 478		64 662	
Finanzaufwand		5 117		18 867	
EBT 1 (Betriebsergebnis vor Steuern)		-129 171	-2.8	38 622	0.9
Einmaliger und periodenfremder Aufwand	p	22 378		46 964	
Ausserordentliche Abschrei- bungen	o				
Einmaliger und periodenfremder Ertrag	p	5 407		18	
EBT 2 (Jahresergebnis vor Steuern)		-146 143	-3.2	-8 325	-0.2
Direkte Steuern	q	-15 220		45 362	
EAT (Jahresergebnis)		-130 923	-2.9	-53 687	-1.2

Geldflussrechnung in CHF	Erläuterung	2024/25	Vorjahr
EAT (Jahresergebnis)		-130 923	-53 687
Gewinn aus Veräusserung Anlagevermögen		—	602
Bildung kurzfristige Rückstellung		-10 696	—
Abschreibungen	o	393 215	459 283
Erarbeitete Mittel (Cashflow)		251 596	406 198
Veränderung Wertschriften		-352 947	-142 864
Veränderung Forderungen aus L/L	a	11 966	55 322
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	b	-50 930	-29 892
Veränderung Vorräte	c	35 135	42 347
Veränderung aktive Rechnungs- abgrenzungen		13 124	3 411
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	e	-15 706	50 321
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	f	9 046	190 116
Veränderung passive Rechnungs- abgrenzungen		26 844	96 803
Veränderung Nettoumlauf- vermögen		-323 468	265 564
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		-71 872	671 762
Abgänge Sachanlagen		18 375	—
Investitionen Sachanlagen	d	-366 880	-211 778
Geldfluss aus Investitions- tätigkeit		-348 505	-211 778
Veränderung langfristige Verbindlichkeiten	g/h	—	-220 000
Veränderung Investitionsbeitrag Gemeinden		79 737	79 396
Veränderung Eigene Aktien		2 760	7 510
Geldfluss aus Finanzierungs- tätigkeit		82 497	-133 094
Veränderung flüssige Mittel		-337 880	326 890
Flüssige Mittel zu Jahresbeginn		1 057 109	730 219
Flüssige Mittel am Jahresende		719 229	1 057 109

Anhang zur Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Erläuterungen zur Bilanz

a Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften erfolgte zum beobachtbaren Marktpreis.

b Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird eine Wertberichtigung von 100 % auf den dubiosen Forderungen gemacht. Auf den nicht bezahlten Debitoren bis Revisionsbeginn wird ein Delkredere von 5 % gebildet.

c	Übrige kurzfristige Forderungen	30.6.2025	Vorjahr
	Kreditkarten/REKA	18	—
	Verrechnungssteuer	15 011	8 208
	Guthaben Sozialversicherungen	44 108	—
	Total	59 138	8 208

Die Guthaben Sozialversicherungen bestehen gegenüber der Krankentaggeldversicherung, der Unfallversicherung sowie der Pensionskasse.

d Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten oder, falls dieser tiefer ist, zum realisierbaren Veräusserungswert. Die Heizöl- und Dieselvorräte wurden mittels der FIFO-Methode im Geschäftsjahr bilanziert.

e	Sachanlagen, Investitionen	Bilanzwert 30.6.2024	Bestand 30.6.2024	Zugänge 2024/25	Abgänge 2024/25	Bestand 30.6.2025
	Gondelbahn	600 000	15 455 899	—	—	15 455 899
	Skilifte	2	481 223	9 245	—	490 468
	Sesselbahn	1	1 190 282	7 189	—	1 197 471
	Beschneigung/Pisten	109 247	5 510 972	76 996	—	5 587 967
	Fahrzeuge	90 000	3 400 878	29 510	57 062	3 373 325
	Bergrestaurants	140 003	2 782 620	95 643	—	2 878 264
	Allgemeine Anlagen	16 009	1 738 174	42 551	—	1 780 725
	Liegenschaften	2 066	795 621	28 257	—	823 877
	Nebenbetriebe	890 004	2 758 187	—	—	2 758 187
	Projekte/Anlagen im Bau	6 623	105 263	77 490	126 521	56 233
	Total	1 853 955	34 219 119	366 880	183 583	34 402 416

	Sachanlagen, Abschreibungen	Bestand 30.6.2024	Zugänge 2024/25	Abgänge 2024/25	Bestand 30.6.2025	Bilanzwert 30.6.2025
	Gondelbahn	14 855 899	144 000	—	14 999 899	456 000
	Skilifte	481 221	2 219	—	483 440	7 028
	Sesselbahn	1 190 281	1 726	—	1 192 007	5 464
	Beschneigung/Pisten	5 401 725	78 319	—	5 480 043	107 924
	Fahrzeuge	3 310 878	40 453	38 687	3 312 644	60 681
	Bergrestaurants	2 642 617	28 736	—	2 671 354	206 910
	Allgemeine Anlagen	1 722 165	20 235	—	1 742 400	38 325
	Liegenschaften	793 555	2 426	—	795 980	27 897
	Nebenbetriebe	1 868 183	43 600	—	1 911 783	846 404
	Projekte/Anlagen im Bau	98 641	31 501	126 521	3 621	52 612
	Total	32 365 164	393 215	165 208	32 593 171	1 809 245

Sachanlagen, Zugänge	
Ersatz Motor Bünde	9 245
Total Zugänge Skilifte	9 245
Sitzpolster	7 189
Total Zugänge Sesselbahn	7 189
Beschneigung	76 996
Total Zugänge Beschneigung/ Pisten	76 996
Quad für Sommer	6 846
Quad für Winter	22 664
Total Zugänge Fahrzeuge	29 510
Brandmeldeanlage	22 049
Kassasystem und Abwasch- maschine	73 594
Total Zugänge Bergrestaurants	95 643
div. Hard- & Software	32 289
Trinkwasserversorgung	4 636
Aggregat	5 626
Total Zugänge Allgemeine Anlagen	42 551
Haus Arm, neue Fenster und Anpassung Heizung	28 257
Total Zugänge Liegenschaften	28 257

Der Bestand per 30. Juni 2025 der Projekte/Anlagen im Bau betreffen den Skilift Schwendi, die Pistenfahrzeuggarage sowie die Beschneigungsanlage. Die Abgänge betreffen die Projekte Matta und Speichersee.

f Investitionsbeitrag Gemeinden

Im Berichtsjahr wurden dem zweckgebundenen Fonds «Investitionsbeitrag Gemeinden» CHF 79 737 zugewiesen. Es haben keine Entnahmen stattgefunden.

g	Eigene Aktien Wertmässig	Bestand 30.6.2024	Zugänge 2024/25	Abgänge 2024/25	Bestand 30.6.2025
	Eigene Aktien	51 240	—	2 760	48 480
	Total	51 240	—	2 760	48 480
	Eigene Aktien In Aktien	Bestand 30.6.2024	Zugänge 2024/25	Abgänge 2024/25	Bestand 30.6.2025
	Eigene Aktien	854	—	46	808
	Total	854	—	46	808

Mehr- oder Mindererlöse aus der Veräusserung Eigener Anteile werden erfolgswirksam erfasst. Der Bestand wurde zu einem Preis von CHF 60.00 pro Aktie gekauft, verkauft wurden die 46 Stück zu CHF 70.00.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

h	Ergebnisse Bahn	2024/25	Vorjahr
	Verkehrsertrag Sommer	56 530	53 370
	Verkehrsertrag Winter	2 116 715	2 044 611
	Total	2 173 245	2 097 980

Im Sommer haben die Ersteintritte um 9.6% und im Winter um 2.0% zugenommen. Daraus resultieren Mehreinnahmen von CHF 75 265 gegenüber dem Vorjahr.

i	Ergebnisse Hotel und Gastro	2024/25	Vorjahr
	Ertrag Berghaus Schwänzelegg inkl. Logie	1 376 922	1 353 086
	Ertrag Red Fox	133 260	120 467
	Ertrag FuXlounge	23 229	15 560
	Total	1 533 411	1 489 112

k	Ergebnisse Sportshop	2024/25	Vorjahr
	Ertrag aus Verkauf	97 889	91 509
	Ertrag Serviceleistungen/ Testcenter	38 443	53 963
	Ertrag aus Vermietung	215 208	177 305
	Total	351 539	322 776

l	Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	2024/25	Vorjahr
	Schlittenvermietung	3 722	1 384
	Einnahmen Parkplatz	105 362	91 095
	Mietzinseinnahmen	16 361	15 882
	Übriger Betriebsertrag	164 552	144 438
	Total	289 997	252 799

m	Personalaufwand	2024/25	Vorjahr
	Bruttolohnaufwand	2 069 587	2 008 775
	Sozialleistungen	298 020	286 412
	Übriger Personalaufwand	100 057	99 730
	Total Personalaufwand	2 467 663	2 394 917

n	Übriger betrieblicher Aufwand	2024/25	Vorjahr
	Raum-, Bau-, Durchfahrtsrechte	31 233	20 884
	Unterhalt/Reparaturen	340 547	310 269
	Versicherungen	107 219	101 410
	Ortsbus	46 842	36 850
	Energie und Entsorgung	427 279	368 055
	Verwaltungsaufwand	206 593	156 476
	Übriger Betriebsaufwand	232 425	197 118
	Total	1 392 139	1 191 062

Bei den Raum-, Bau- und Durchfahrtsrechte sind noch ausstehende Beträge aus den Vorjahren, welche im Berichtsjahr ausbezahlt wurden dabei. Die höher ausgewiesenen Kosten betreffen in erster Linie höhere Kosten für die Energie, Gebühren sowie höhere Verwaltungskosten gegenüber dem Vorjahr.

o	Abschreibungen	2024/25	Vorjahr
	Abschreibungen	393 215	459 283
	Ausserordentliche Abschreibungen	—	—
	Total	393 215	459 283

p Einmaliger und periodenfremder Aufwand und Ertrag

Beim einmaligem und periodenfremdem Aufwand und Ertrag handelt es sich um Korrekturen aus den Vorjahren, welche nun nachgeholt wurden. Im Vorjahr musste die Rückerstattung KeV im Betrag von CHF 31 777.00 ausgebucht werden.

Weitere Angaben

Verpfändete Aktiven	30.6.2025	Vorjahr
Sachanlagen (Nettobuchwert)	94 724	115 644
Pfandbelastungen auf Sachanlagen	750 000	750 000
Kreditbeanspruchung	5 000	5 000
Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	10 056	

Stille Reserven	30.6.2025
Nettoauflösung stille Reserven (vor Steuern)	220 162

Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 100 Mitarbeitenden.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 24. September 2025 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2024/25 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Gewinnverwendung in CHF	30.6.2025	Vorjahr
Kumulierte Gewinne zu Beginn der Periode	1 139 300	1 192 987
Jahresverlust	-130 923	-53 687
Kumulierte Gewinne am Ende der Periode	1 008 377	1 139 300

Die kumulierten Gewinne werden auf die neue Rechnung vorgetragen.

Dividende

Auf Grund der in naher Zukunft betriebsnotwendigen Ersatzinvestitionen, hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 24. September 2025 beschlossen für das Geschäftsjahr 2024/25 keine Dividende zu entrichten.

Chur, 4. November 2025

**Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Bergbahnen Grösch-Danusa AG, Grösch**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Bergbahnen Grösch-Danusa AG** für das am 30. Juni 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

RRT AG Treuhand & Revision



Christian Niederer
Revisionsexperte



Nino Brenn
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

RRT AG Treuhand & Revision
Poststrasse 22 rrt.ch
Postfach 645 Tel. +41 81 258 46 46
7001 Chur CHE-107.060.038 MwSt



TREUHAND | SUISSA



WPV LICHTENSTEINISCHE
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGEMEINSCHAFT

FMH SERVICES

Gesellschaftsorgane und Mitarbeiter

Ehrenpräsident	Dieter Heller	seit 2014
Verwaltungsrat		
Präsident	Marcus Gschwend	seit 2024
Mitglieder	Marcel Conzett	seit 2016
	Daniel Hefti	seit 2020
	Christoph Locher	seit 2020
	Sepp Föhn (†)	seit 2023
	Sascha Lötscher	seit 2024
Geschäftsleitung		
Direktor	Dennis Ehinger	seit 2024
Leitende Mitarbeitende		
Betriebsleiter	Tobia Siorpaes	seit 2024
Betriebsleiter Stv.	Lana Sprecher	seit 2025
Buchhaltung/Personal	Manuela Langensand	seit 2024
Gastrobetriebe	Marcus van Nierop	seit 2025
Sportshop/Rentcenter	Romana Schmid	seit 2012
Schweizer Skischule	Roland Haberthür	seit 2020
Marketing und Events	Romy Steingruber	seit 2023
Jahresmitarbeitende		
Betriebsmechaniker	Michel Saurer	seit 2023
Pistenfahrer Chef	Fabian Bärtsch	seit 2023
Mitarbeiter Technik	Linard Margreth	seit 2025
Sales/Info	Moritz Frey	seit 2023
Marketing/Sportshop	Ladina Dörig	seit 2024

Kontakt

Bergbahnen Grösch-Danusa AG
Valzeinastrasse 6
CH-7214 Grösch
Tel. +41 81 325 12 34
info@gruesch-danusa.ch
www.gruesch-danusa.ch

**GRÖSCH
DANUSA**

